

Antrag

**der Abgeordneten Hansjörg Schmidt, Birte Gutzki-Heitmann, Dorothee Martin,
Arno Münster, Wolfgang Rose, Karl Schwinke, Dr. Joachim Seeler,
Hauke Wagner (SPD) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks, Martin Bill, Dr. Stefanie von Berg,
René Gögge, Farid Müller (GRÜNE) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2017/2018

Einzelpläne 7 und 1.1

Betr.: Hamburg als Pionierstandort für Virtual Reality etablieren

Digitalisierung und Virtualisierung sind die wichtigsten Motoren unserer Zeit. Die Auswirkungen dieser Technologien beschränken sich keineswegs auf industrielle Prozesse, Produktion, Produkte und Dienstleistungen. Virtuelle Umgebungen und digitale Realitäten haben enormes Potenzial, alle Bereiche unseres Lebens radikal zu verändern. Prognosen von Unternehmensberatungen, Innovationsinstituten und Trendforschern prophezeien allesamt exponentielles Wachstum für VR (Virtual Reality/virtuelle Realität)/AR (Augmented Reality/erweiterte Realität)/360°-Technologien und beschreiben einhellig, dass diese Technologien schon bald zu den wichtigsten Wirtschaftsthemen weltweit zählen werden und aller Voraussicht nach einen genauso großen Einfluss auf unsere Gesellschaft und unser Leben haben wie das Internet oder das Smartphone.

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat die einmalige Chance, sich als Pionier in diesem innovativen Technologie-Bereich zu platzieren und so langfristig eine Führungsrolle mit weltweiter Wahrnehmung zu sichern.

Hamburg kann dabei bereits auf eine der ersten VR/AR/360°-Gemeinschaften zurückgreifen. Regelmäßige Veranstaltungen, wie zum Beispiel VR Meetups, der VR-Stammtisch oder das Virtual Weekend, mit teilweise bis zu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern prägen derzeit die Szene in Hamburg. An den Hamburger Hochschulen existieren starke Forschungsexpertisen mit internationaler Exzellenz und es gibt eine Vielzahl von etablierten Unternehmen und Industriezweigen, die Virtual-Reality-Technologien in verschiedensten Anwendungsszenarien bereits erfolgreich einsetzen.

Die Hamburger Content- und Technologieszene mit Journalistinnen und Journalisten, Spieleentwicklern, Kreativen der Werbewirtschaft und Musikkünstlerinnen und -künstlern hat ebenfalls die Möglichkeiten und das Potenzial erkannt.

Durch eine gemeinsame Initiative von Hauptakteuren und Schlüsselspielern aus den Bereichen der Wissenschaft, etablierter Unternehmen und einer dynamischen Start-up-Szene hat der Standort Hamburg das Potenzial, sich mit einem Alleinstellungsmerkmal in diesem Innovationsfeld im nationalen und internationalen Vergleich zu etablieren. Dieses bietet gerade auch für die Hamburger Zukunftsbranchen Luftfahrt, Hafen, Immobilien, Logistik, Gesundheit, Medien und Handel ein enormes Potenzial.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. eine Initiative zu entwickeln beziehungsweise zu unterstützen, die Hamburg als Pionierstandort im Bereich VR/AR/360° international etabliert und damit die existierenden Impulse und Gemeinschaften zu bündeln und auszubauen. Dabei sollen die Stärken der Metropolregion Hamburg gefördert und der Standort Hamburg gewinnbringend vorangebracht werden,
2. für den Anschlag dieser Initiative für die Jahre 2017 und 2018 jeweils mindestens 150.000 Euro aus der Produktgruppe 203.01 „Senatskanzlei“ im Einzelplan 1.1 zur Verfügung zu stellen,
3. der Bürgerschaft jährlich über die Entwicklung der Initiative zu berichten.